

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 50

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

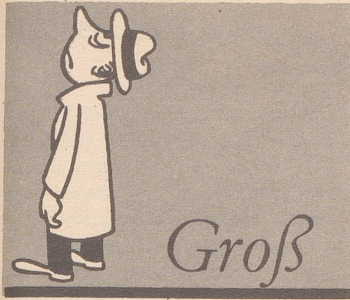
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was wirst du machen, fragte der Herr einen Dreikäsehoch, wenn du einmal so groß bist wie ich? Vor allem, sagte der Knirps, werde ich nie so dumme Fragen stellen.

*

Eines Knechtes Größe, sagte Pestalozzi, ist auch Menschengröße.

*

Lichtenberg glaubte: Wenn unsern Pädagogen ihre Absicht gelingt, ich meine, wenn sie es dahin bringen können, daß sich die Kinder ganz unter ihrem Einfluß bilden, so werden wir keinen einzigen recht großen Mann mehr bekommen. Das Brauchbarste in unserm Leben hat uns gemeiniglich niemand gelehrt.

*

La Rochefoucauld fand: Nur großen Männern steht es an, große Fehler zu haben.

*

Kleine Leute, sagte der Kabarettist Werner Finck einmal, haben große Wecker, große Leute haben kleine oder Personal, das klopfen kommt.

*

Große Gedanken, schrieb Vauvenargues, entspringen im Herzen.

*

Beim Bahnbau durch den Sachsenwald fällten Arbeiter eine wunderschöne, mächtige Eiche, als just Bismarck vorüberbummelte. Bismarck ließ den Mann, der den Fällbefehl gegeben hatte, aufs Schloß zitieren,



Bezugsquellen durch Brauerei Uster

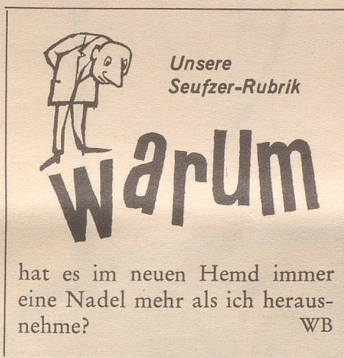
um ihm alle Schande zu sagen. Der Bauingenieur wurde gemeldet, trat ein, der fuchsteufelswilde Bismarck trat ihm gegenüber, musterte ihn wütend, wurde verwirrt, legte klein bei, reichte dem Manne freundlich die Hand, offerierte ihm Zigarren, entließ ihn nach einem netten Gespräch übers Wetter und Ähnliches. Und erzählte später Bekannten: Neuneinhalb Schuh lang war der Kerl, und breitschultrig wie ein Küchenschrank. Ich habe den Ton «nach oben» tatsächlich nicht gefunden – der Bursche war ja größer als ich.

*

Vauvenargues meinte: Große Menschen unternehmen große Dinge, weil sie groß sind, und die Narren, weil sie sie für leicht halten.

*

Mit einem Seitenblick auf gewisse Publizisten notierte Karl Kraus: Je größer der Stiefel, desto größer der Absatz.



Große Aufgaben, formulierte La Bruyère, machen noch nicht große Menschen; aber große Menschen verleihen auch den geringsten Aufgaben Größe.

*

Wilhelm der Zweite war zur Jagd nach Liebenberg eingeladen. Im letzten Augenblick erkältete er sich, war, wie immer, wenn er einen Schnupfen kriegte, sehr deprimiert, und sagte ab. Generalarzt Ilberg wollte ihm noch gut zureden und sprach von einem «kleinen Schnupfen». Da richtete sich der Kaiser plötzlich auf, sah ihn ernst an und sagte: «Ein großer Schnupfen – bei mir ist alles groß.»

*

Und noch einmal Vauvenargues: Die großen Könige, die großen Feldherren, die großen Staatsmänner, die erhabenen Schriftsteller sind Menschen. Alle hochtrabenden Beiwörter, an denen wir uns be-räuschen, besagen nichts weiter.

Gino



Cognac

HENNESSY

Zeitlos für Kenner – kennenswert für Sie.
Le Bras Armé est signe de qualité

